

Artikel	Bayer Garten Austriebsspritzmittel
Dehner Art.nr.	450668
Kurzbeschreibung	Bayer Garten Austriebsspritzmittel ist ein reines Paraffinöl-Produkt ohne weitere insektizide Zusätze. Nicht bienengefährlich. Der ölige Spritzbelag erstickt die Schädlinge. Keine Wartezeiten. Einsetzbar gegen die Winterstadien von Spinnmilben sowie gegen Wollläuse und Schildläuse.
Wirkstoff	546 g/l Paraffinöl
Formulierung	Emulsion
Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsgebiete	Gegen Überwinterungsstadien von Spinnmilben an Ziergehölzen, Weinreben, Beerenobst (ausgenommen Erdbeere), Kern- und Steinobst, sowie gegen Spinnmilben, Schild- und Wollläuse an hartlaubigen Zimmerpflanzen und Zierpflanzen unter Glas. Anwendung durch nicht berufliche Anwender zulässig.
Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsbestimmungen	1 Anwendung pro Jahr zulässig. Aufgrund der Anwendung keine Wartezeit. Anwendungsflüssigkeiten und deren Reste, Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle. Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – muss mindestens mit unten genanntem Abstand erfolgen. Unabhängig davon ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern § 6 Absatz 2 Satz 2 PflSchG zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden. Anwendung durch nicht berufliche Anwender zulässig.
Anwendung	<b>Gehölze:</b> Gegen Spinnmilben (Wintereier zur Minderung des Frühbefalls) an Obst- und Ziergehölzen sowie an Weinreben zur Minderung des Frühbefalls mit Spinnmilben. Spritzzeitpunkt: Von Beginn des Knospenschwellens (Blattknospen) bis grüne Blattspitzen die Knospenschuppen um 5 mm überragen; bei Wein bis das erste Laubblatt entfaltet und vom Trieb abgespreizt ist. Nicht mehr anwenden nach Blattentfaltung bei Laubgehölzen bzw. nach Knospenaufbruch bei Koniferen. <b>Zimmerpflanzen und Zierpflanzen:</b> Gegen Spinnmilben, Woll-, Schmierlaus und Schildlausarten an hartlaubigen Zierpflanzen. Spritzzeitpunkt: Ab Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen.
Dosierung	<b>Kern- und Steinobst:</b> 10 ml in 500 ml Wasser/10 m <sup>2</sup> und je m Kronenhöhe max. Zahl der Behandlungen: 1 je Kultur und Jahr. <b>Weinbau:</b> 8 ml in 400 ml/10 m <sup>2</sup> max. Zahl der Behandlungen: 1 je Kultur und Jahr. <b>Zierpflanzenbau in Zimmern, Büroräumen, auf Balkonen, im Freiland und Gewächshaus:</b> 20 ml in 1Liter Wasser bei Pflanzengröße bis 50 cm auf 17 m <sup>2</sup> ; bei Pflanzengröße 50 cm bis 125 cm auf 11 m <sup>2</sup> ; bei Pflanzengröße über 125 cm auf 9 m <sup>2</sup> max. Zahl der Behandlungen: in der Anwendung 2, je Kultur und Jahr 2; Abstand mindestens 14 Tage Behandlung bis zur sichtbaren Benetzung. <b>Wartezeit:</b> Die Festsetzung einer Wartezeit ist ohne Bedeutung oder ist durch die Anwendungsbedingungen/ Vegetationszeit abgedeckt.
Gerätereinigung	Alle mit dem Produkt in Berührung gekommenen Geräte oder Gefäße

	nach Gebrauch gründlich mit Spülmittellösung reinigen. Spülwasser auf der zuvor behandelten Fläche ausbringen.
Pflanzenverträglichkeit	Bayer Garten Austriebsspritzmittel eignet sich für die Behandlung hartblättriger, immergrüner Pflanzen wie z. B. Ficus, Zitrus, Philodendron, Drachenbaum, Palmen oder Yucca. Farne, Oleander und weichblättrige Zierpflanzen sowie Blüten können empfindlich auf die Behandlung mit Bayer Garten Austriebsspritzmittel reagieren. Wegen der wechselnden Anzuchtbedingungen und der vielen verschiedenen Zierpflanzen-Arten und -Sorten können wir keine allgemein verbindliche Aussage über die Verträglichkeit von Bayer Garten Austriebsspritzmittel machen. Das Anwendungsrisiko übernehmen wir nicht. Wir empfehlen daher, an einigen Pflanzen im jeweiligen Wuchsstadium einen Verträglichkeitsversuch durchzuführen, bevor die gesamte Kultur behandelt wird.
Wichtiger Hinweis für die Anwendung	Bei Sonneneinstrahlung können nach der Anwendung Schäden an den Kulturpflanzen auftreten.
Empfehlungen zum Resistenzmanagement	Keine Resistenzen bekannt.
Hinweise zum Schutz der Umwelt	Kern- und Steinobst: 10 m Weinbau, Ziergehölze, Beerenobst (ausgenommen Erdbeere): Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig (§ 6 Absatz 2 PflSchG). Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden. Das Mittel wird als schädigend für die Populationen der Art Phytoseiulus persimilis (Raubmilbe), der Art Encarsia Formosa (Erzwespe) und Chrysoperla carnea (Florfliege), als schwach schädigend für Populationen der Art Coccinella septempunctata (Siebenpunkt-Marienkäfer) und als nicht schädigend für Typhlodromus pyri (Raubmilbe) eingestuft. Bayer Garten Austriebsspritzmittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge bzw. Anwendungskonzentration als nicht bienengefährlich (B4) eingestuft. Das Produkt ist giftig für Fischnährtiere. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. <b>Gewässerschutz:</b> Produkt und dessen Reste sowie entleerte Behälter und Packungen nicht in Gewässer gelangen lassen.
Hinweise zum Schutz des Anwenders	Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Behandelte Flächen/Kulturen dürfen grundsätzlich erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten werden.
Abfallbeseitigung	Restentleerte Packungen der Wertstoffsammlung zuführen. Produktreste nicht dem Hausmüll begeben, sondern in Originalverpackung bei den entsorgungspflichtigen Körperschaften abliefern. Gegebenenfalls Stadt- oder Kreisverwaltung um Auskunft bitten.
Pflanzenschutz Zulassungsnummer	024182-60

Vertrieb Deutschland	Bayer CropScience Deutschland GmbH, Environmental Science, Elisabeth-Selbert-Str. 4 a, 40764 Langenfeld
Gefahrensymbol	N
	Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen